Münchenstein

wgt.ch

Weltgebetstag 2023

Taiwan
Viele kennen die Insel Taiwan, die vor der Küste Chinas zwischen Japan und den Philippinen liegt, noch unter dem Namen Formosa, «die Schöne». So wurde sie im 16. Jahrhundert von portugiesischen Seefahrern benannt. Tatsächlich bietet die Hauptinsel mit ihren zahlreichen umliegenden kleinen Inseln eine abwechslungsreiche Landschaft mit vielen Naturschönheiten und natürlichen Ressourcen. Gleichzeitig ist Taiwan führend auf dem Gebiet der Hightechindustrie. Die Hauptstadt Taipeh ist eine hochmoderne Millionenstadt. Nach politisch bewegten Zeiten mit vielen Machtwechseln sieht sich Taiwan heute als souveräner Staat, wird aber nur von wenigen Ländern als solcher anerkannt, da die Volksrepublik China den Machtanspruch auf Taiwan als chinesische Provinz erhebt. Seit 1971 hat Taiwan keinen Sitz mehr in der UNO. Das Christentum kam im 17. Jahrhundert mit der niederländischen und spanischen Kolonialisierung auf die Insel. Nur etwa 6,5 Prozent sind Christen. Taiwan hat eine grosse Vielfalt von verschiedenen Religionen. Zum Thema «Ich habe von eurem Glauben gehört» (Epheserbrief 1.15–19) haben Frauen aus Taiwan eine Liturgie zusammengestellt. Sie erzählen uns, wie dieser Glaube im Alltag gelebt und für andere sichtbar wird. Sie sind herzlich eingeladen, mit uns den Weltgebetstag zu feiern! Gottesdienst am 3. März um 19.30 Uhr in der katholischen Kirche Münchenstein. Gerne laden wir Sie anschliessend zu Kaffee/Tee und einigen Spezialitäten aus Taiwan ein.

Für die Vorbereitungsgruppe
Margrit Brüderlin

AGENDA

Sonntag, 26. Februar
1. Fastensonntag
9.45 Eucharistiefeier, anschliessend Kaffi Ziibeledurm im Pfarreiheim
18.00 Kloster Dornach: regionaler Gottesdienst
Mittwoch, 1. März
9.00 Wortgottesfeier mit Kommunion, anschl. Kaffee im Pfarreiheim
Donnerstag, 2. März
14.30 Kaffeetreff im ref. Kirchgemeindehaus
Freitag, 3. März
19.30 Katholischer Gottesdienst zum Weltgebetstag
Sonntag, 5. März
2. Fastensonntag
9.45 Eucharistiefeier, Johann und Ella Wacker-Röthlisberger, Bertha Hindermann-Wieland, anschliessend Kaffi Ziibeledurm im Pfarreiheim
18.00 Kloster Dornach: Regionaler Gottesdienst
Dienstag, 7. März
14.30 Rosenkranzgebet
19.30 Kloster Dornach: Fastenzeit spezial
Mittwoch, 8. März
9.00 Wortgottesfeier mit Kommunion, anschliessend Kaffee im Pfarreiheim
Freitag, 10. März
9.30 ref. KGH: ökum. Eltern-Kind-Treff

MITTEILUNGEN

Kollekten
26. Februar: Für die Arbeit in den diözesanen Räten und Kommissionen
5. März: Diözesane Kollekte für die Unterstützung der Seelsorge durch die Diözesankurie

Pfarramt

Die Pfeifergruppe «Hanswürscht», verstärkt mit einem Tambour.

Fasnachtsgottesdienst
Einen kleinen Vorgeschmack auf die Basler Fasnacht durften wir am Sonntag, 19. Februar, in unserer Kirche geniessen. Piccolo, Trummle, Värsli und zum Schluss noch feine Määlsuppe, Kääs- und Ziibelewaaie. Herzlichen Dank an alle, die dabei waren.

Pixabay

Ökumenisches Friedensgebet für die Ukraine
Am Freitag, 24. Februar, um 18.30 Uhr laden wir Sie herzlich zum Friedensgebet für die Ukraine ein. Musikalisch wird das Gebet von den beiden Ukrainerinnen Lyudmyla Weber (Orgel) und Ilona Shostak (Gesang) begleitet. Morgens um 8.55 Uhr läuten fünf Minuten lang die Kirchenglocken für den Frieden.

Öffnungszeiten Sekretariat
Am Fasnachtsmontag, 27. Februar, bleibt das Sekretariat den ganzen Tag geschlossen.

5. März: Schweizer Krankensonntag – Kranke Menschen in unserer Pfarrei
Seit vielen Jahren sind mittlerweile 35 Trägerorganisationen des Vereins Tag der Kranken gemeinsam unterwegs und setzen jährlich zusammen mit dem Bundespräsidenten oder der Bundespräsidentin ein Zeichen für kranke und beeinträchtigte Menschen. Dazu gehört, auch Fragen zu stellen wie «Brauchst du mich?» und «Was brauchst du? – am Tag der Kranken, aber auch die restlichen 364 Tage im Jahr. Nur von den Kantonsspitälern Bruderholz und Liestal bekommen wir Bericht, wer aus unserer Pfarrei dort ist. Es ist erfreulich, dass die meisten Menschen nicht lange im Spital sein müssen, so dass ich sie dann bei meinem Besuch im Spital nicht mehr antreffe.
Wir vom Pfarreiteam bitten Sie, scheuen Sie sich nicht, uns anzurufen, wenn Sie Besuch von der Seelsorge zu Hause resp. die Kommunion oder die Krankensalbung empfangen möchten. Auch wenn wir im Seelsorgeteam noch unterbesetzt sind, Zeit für die kranken Menschen hat bei uns Vorrang.

Gabriele Tietze

Tag des Judentums in der Schweiz
Der Tag des Judentums wird in der katholischen Kirche der Schweiz seit 2011 jährlich am 2. Fastensonntag begangen. Die päpstliche Kommission für die religiösen Beziehungen zum Judentum hat diesen Gedenktag empfohlen. Zum Jubiläumsjahr des für den christlich-jüdischen Dialog wegweisenden Konzilsdokuments Nostra aetate (aus dem Jahr 1965) veröffentlicht die jüdisch/römisch-katholische Gesprächskommission, die vor 25 Jahren auf Initiative der Schweizerischen Bischofskonferenz und des Schweizerischen Israelitischen Gemeindebunds gegründet wurde, eine Wegleitung zum Tag des Judentums.

Schweizer Bischofskonferenz

Fastenzeit spezial – Einladung
7. März, 19.30 Uhr im Kloster Dornach
«Anbaumethoden gegen Hunger»
Klimaextreme gefährden den Anbau von Nahrungsmitteln. Dies trifft Kleinbauern im globalen Süden mit Hunger und Ungerechtigkeit: Die, die am wenigsten zur Klimaerhitzung beitragen, leiden am meisten darunter. Agrarökologie als Anbaumethode wird von Fastenaktion gefördert und unterstützt die Menschen in ihrer Nahrungssicherung. Mit Christa Suter von Fastenaktion.

Unsere Verstorbenen
Am 15. Februar verstarb 94-jährig Liesbeth Weiss-Gisiger, wohnhaft gewesen an der Startenstr. 16. Gott schenke ihr das ewige Leben und den Trauernden Trost.

Pfarrei St. Franz Xaver
Sekretariat
Pia Dongiovanni, Treccy Fernando
Loogstrasse 22, 4142 Münchenstein
Tel. 061 411 01 38
pfarramt@pfarrei-muenchenstein.ch
www.pfarrei-muenchenstein.ch

Seelsorge: *Gabriele Tietze Roos*
Pfarreikoordinatorin
g.tietze-j.roos@vtxmail.ch

Katechese
Daniel Meier, Theologe, Leitung Katechese
Melanie Fuchs, Katechetin, Leitung RU-OS
Mireille Membrini-Aschwanden, Katechetin
Alexandra Nowosielski, Katechetin
Frank Scheffler, Katechet

Sakristan/Hauswart
Paolo De Giorgi, Tel. 077 504 84 54

Reinach

pixabay

Tag der Kranken: Gemeinsam unterwegs

Nebst der Feier der Krankensalbung im Einzelfall – z.B. vor einer Untersuchung, einem Eingriff oder einfach aufgrund der Belastungen, die das Alter mit sich bringen kann – spenden wir dieses Sakrament auch in einer gemeinsamen Feier im Sonntagsgottesdienst. Und welcher Sonntag, würde sich dazu besser anbieten, als der Tag der Kranken am ersten Sonntag im März?

Passend dazu lesen wir auf www.tagderkranken.ch: «Gemeinsam unterwegs». – Wer das Motto zum Tag der Kranken am 5. März zum ersten Mal liest oder hört, denkt vielleicht nicht als Erstes an Krankheiten oder gesundheitliche Einschränkungen.

Wir wollen mit «Gemeinsam unterwegs» aufzeigen, dass das Leben mit Krankheiten und Beeinträchtigungen mit vielerlei Emotionen und Facetten verbunden ist, und dass Betroffene und Angehörige dies oft als Reise beschreiben. Diese Metapher ist wohl nicht ganz zufällig, denn genau wie beim Reisen gibt es bei chronischen Krankheiten Menschen, die den damit verbundenen Weg lieber alleine respektive in kleiner Gruppe mit ihren Liebsten beschreiten, während andere in dieser Situation den Austausch im grösseren Kreis suchen, etwa indem sie sich einer Organisation anschliessen oder sich im Internet mit anderen Betroffenen vernetzen und so plötzlich mit ganz anderen Menschen unterwegs sind, als vor der Diagnose.»

Die Eucharistiefeier wird musikalisch gestaltet von Eriko Wakita (Orgel) und Alice Borciani (Sopran).

Ob Sie die Krankensalbung empfangen möchten oder «nur» im Sonntagsgottesdienst die im Gebet begleiten, die das Sakrament empfangen: Wir freuen uns, mit Ihnen diesen Gottesdienst zu feiern.

Pfarrer und Vikar

MITTEILUNGEN

Krieg in der Ukraine
Anlässlich des ersten Jahrestages des Kriegsbeginns unterstützen die christlichen Kirchen in der Schweiz die Initiative des Schweiz. Städteverbandes, am Freitag, 24. Februar, die Glocken zu läuten (bei uns um 8.54 Uhr) und danach eine Minute in Stille und im Gebet zu verharren für die Opfer dieses Krieges, wie auch für die Opfer anderer Kriege, sowie für einen friedlichen Ausgang des Konflikts in der Ukraine und in den anderen Kriegsgebieten.

Weltgebetstagsfeier aus Taiwan in der reformierten Kirche Mischeli
Freitag, 3. März, 19.00 Uhr
Wir freuen uns, mit Ihnen diesen ökum. Gottesdienst feiern zu können. Und endlich – nach drei Jahren coronabedingter Pause – laden wir Sie gerne ein, mit uns anschliessend im «Glöggli» noch gemütlich zusammenzusitzen und einen kleinen Apéro zu geniessen.

Sakrament der Versöhnung
Samstag, 4. März, von 16.45 bis 17.15 Uhr Beichtgelegenheit vorne links in der Kirche. Die Bussfeier ist am Donnerstag, 16. März, 19.00 Uhr.

Kindergottesdienst «Effata»
Sonntag, 5. März, 10.30 Uhr, mit Beginn und Abschluss in der Kirche.

Fastensuppe «to go» und Apéro am 5. März
Wir führen den Suppentag zugunsten der Fastenaktion auch dieses Jahr wieder nach dem Sonntagsgottesdienst durch. Wie vergangenes Jahr serviert der Pfarreirat eine feine Suppe im Becher und Fastenwähe. Beides kann natürlich auch im Pfarreigartensaal genossen werden.

Pfarreikaffee am Mittwoch, 8. März
Herzliche Einladung zur Werktagsmesse mit anschliessendem Kaffee.

Einladung zur ausserordentlichen Kirchgemeindeversammlung
Samstag, 11. März, 18.30 Uhr (nach dem Gottesdienst) in der Dorfkirche.
Traktandum: Immobilienverkauf Liegenschaft, Klusweg 87, Reinach.

Der Kirchgemeinderat

Wir dürfen Gutes tun – Kollekten
25./26. Februar: Bistum – für die Arbeit in den diözesanen Räten und Kommissionen. 4./5. März: Fastenaktion. 18./19. Februar: Auf Wunsch der Bischofskonferenz Sonderkollekte für die Erdbebenopfer in der Türkei und Syrien; bei uns ebenfalls am Aschermittwoch.

Aus unserer Pfarrei sind verstorben
Peter Eigenmann-Mamic (1951), Jeannette Sauter (1939), Christine Pellanda (1949). Gott nehme sie auf in seinen Frieden.

Öffnungszeiten Pfarramt
In der Woche vom 27. Februar bis 3. März haben wir am Dienstag, Donnerstag und Freitag von 13.30 bis 16.30 Uhr geöffnet.

Angebot für Erwachsene «Ostern»
Herzliche Einladung zu Kamingesprächen «Österlich der Zukunft trauen», Samstag, 1. April, um 18.30 Uhr im Pfarreiheim, Gartenstrasse 16. Flyer finden Sie im Schriftenstand. Ihre Anmeldung bis zum 15. März an E-Mail marek.sowulewski@rkk-reinach.ch.

AGENDA

DORFKIRCHE ST. NIKOLAUS

Samstag, 25. Februar
17.30 Eucharistiefeier. Stiftjahrzeit für Willy und Elisabeth Klemm mit Eltern Hans und Elise Cereghetti-Konrad, Siegfried und Rosa Roth-Rickenbach

1. Fastensonntag, 26. Februar
10.30 Eucharistiefeier
Stiftjahrzeit für Vally und Werner Baltisberger-Aenishänslin und Ruedi Schmidiger-Baltisberger

Dienstag, 28. Februar
17.00 Rosenkranz-, Friedensgebet

Mittwoch, 1. März
9.15 Wortgottesfeier mit Kommunion

Donnerstag, 2. März
18.15 Rosenkranz-, Friedensgebet
19.00 Eucharistiefeier

Samstag, 4. März
16.45 Beichtgelegenheit
17.30 Eucharistiefeier. Stiftjahrzeit für Ulrich Winistörfer-Huber

Sonntag, 5. März, Tag des Judentums, Schweizer Krankensonntag
10.30 Eucharistiefeier, Krankensalbung und Kinderfeier «Effata»

Dienstag, 7. März
17.00 Rosenkranz-, Friedensgebet

Mittwoch, 8. März
9.15 Eucharistiefeier

Donnerstag, 9. März
18.15 Rosenkranz-, Friedensgebet
19.00 Eucharistiefeier

EVANG-REF. KIRCHE MISCHELI

Freitag, 3. März
19.00 Feier zum Weltgebetstag

SENIORENZENTRUM AUMATT

Freitag, 3./10. März
10.15 Eucharistiefeier

KLOSTER DORNACH

Sonntag, 26. Februar
18.00 Regionaler Friedensgottesdienst/Eucharistiefeier

Sonntag, 5. März
18.00 Regionaler Friedensgottesdienst/Taizégebet

Pfarramt St. Nikolaus
Kirchgasse 7A, 4153 Reinach
Tel. 061 717 84 44
pfarramt@rkk-reinach.ch
www.rkk-reinach.ch

Öffnungszeiten Sekretariat
Montag, Dienstag und Donnerstag 13.30–16.30 Uhr
Mittwoch 8.30–11.30 und 13.30–16.30 Uhr
Freitag 8.30–11.30 Uhr

Alex L. Maier, Pfarrer
Dr. Nicolas Cishugi, Vikar
Marek Sowulewski, Diakon
Esther Rufener, Katechetin RPI
Benhard Topalli, Sakristan/Abwart
Roy Cyriac, Sakristan/Abwart
Bruno Ritter, Sakristan/Abwart
Patricia Pargger, Sekretariat
Esther Gasser, Sekretariat

Dorfkirche: *Kirchgasse 5*

Pfarreiheim St. Nikolaus
Gartenstrasse 16

Arlesheim

Pixabay

«Beten ohne Unterlass»

Bereits ein Jahr lang wütet im Osten Europas Krieg. Genau zum Jahrestag des Beginns des Ukrainekriegs findet im Pastoralraum Birstal am Freitag, 24. Februar, ein Friedensgebet um 18.30 Uhr in der katholischen Kirche Münchenstein statt.

Kein Tag vergeht, wo wir nicht dramatische und erschütternde Bilder von leidenden Menschen und grosser Zerstörung sehen. Krieg kann aber nie die Lösung sein, weder in den vielen weltweiten Auseinandersetzung, noch in diesem «innereuropäischen» Konflikt.

Ganz viele Menschen bei uns in der Schweiz, aber auch weltweit, wollen keinen Krieg, und wollen sich schon gar nicht an den Krieg gewöhnen. So finden – ebenfalls seit einem Jahr – u.a. weltweit Friedensgebete statt. Auch wenn die Friedensgebete im ersten Moment nichts zu bewirken scheinen, sind sie etwas ganz Wichtiges. Sie erinnern uns an den Aufruf des Apostels Paulus «ohne Unterlass zu beten» (1 Thess 5,17) z.B. für Frieden. Ein solches Friedensgebet hat viele Aspekte: Das Gebet bewahrt davor – trotz allem –, die Hoffnung zu verlieren, diesen Konflikt auf friedlichem Weg zu lösen. Mit ganz vielen Menschen verbinde auch ich mit dem Friedensgebet den Wunsch, das Gebet möge bei den Einflussreichen und Mächtigen dieser Welt zu einer Kehrtwende des Herzens führen. Schliesslich ist das Friedensgebet ein persönliches Zeichen der Solidarität mit Menschen in grosser Not.

Im Friedensgebet in Münchenstein soll all das gemeinsam zum Ausdruck gebracht werden. Lassen Sie uns auch am Jahrestag dieses unsäglichen Krieges und zu Beginn der Fastenzeit ein weiteres Friedensgebet gestalten, und bestärken wir mit unserem Gebet uns selbst, aber vor allem auch alle Menschen, die sich für Frieden einsetzen in der Ukraine und überall sonst, wo Kriege herrschen in der Welt. *Alexander Pasalidi*

MITTEILUNGEN

Weltgebetstag

Am Freitag, 3. März, findet um 19 Uhr im Dom die ökum. Feier zum «Weltgebetstag» statt. Im Mittelpunkt der Feier steht das Land Taiwan. Alle – Frauen und Männer – sind herzlich eingeladen, miteinander um Frieden zu beten. Anschliessend kleiner Imbiss im Domhof.

Alexander Pasalidi

Agrarökologie als zukunftsfähige Anbaumethode

Klimaextreme gefährden u.a. auch den Anbau von Nahrungsmitteln. Eine Annährung ans Thema wird Christa Suter von Fastenaktion wagen. Pastoralraumanlass: Dienstag, 7. März um 19.30 Uhr im Kloster Dornach. Alle sind eingeladen.

Domkonzert am 8. März

Am Mittwoch, 8. März, um 19.30 Uhr lädt David Blunden an der Silbermannorgel zum zwölften Konzert von Bach im Dom ein. Es erklingt das c-Moll-Präludium aus Bachs Leipziger Zeit sowie Choralvorspiele aus dem «Orgelbüchlein». Alexander Pasalidi gestaltet den Resonanzvortrag, Jacob Lawrence singt die Choräle. Der Einführungsvortrag von Berit Drechsel beginnt um 18.30 Uhr. Der Eintritt ist frei, eine Spende erbeten.

Segenszeit

Samstags haben Sie in der Fastenzeit von 16.30 bis 17.00 Uhr die Möglichkeit, sich in der Kirche zu Beginn einer neuen Woche segnen zu lassen, zu beichten oder sich durch das Sakrament der Krankensalbung stärken zu lassen.

Fastenopfersuppe

Nach dem ökumenischen Gottesdienst vom 19. März sind alle herzlich zu einer Fastenopfersuppe eingeladen. *Pfarreirat*

Racletteobig

Am Freitag, 24. März, findet ab 18 Uhr im Domhof für die Mitglieder des Männervereins und (Neu-)Interessierte ein geselliger Racletteobe statt. Raclette à discrétion. Kostenbeitrag: Fr. 20.– pro Person. Anmeldung bis 13. März an Alexander Pasalidi, Domplatz 10, 4144 Arlesheim. E-Mail a.pasalidi@rkk-arlesheim.ch oder Telefon 061 706 86 50.

Unterhaltsarbeiten im Dom

Die Innensanierung des Domes wurde vor gut sieben Jahren erfolgreich abgeschlossen. Neben statisch-konstruktiven Arbeiten waren aufwendige Restaurationen notwendig, damit der Dom als Kulturgut nationaler Bedeutung seine Ausstrahlung bewahren und als religiöses Zentrum seine Funktion erfüllen kann. Bereits damals wurde vom Kirchgemeinderat in enger Zusammenarbeit mit der kantonalen Denkmalpflege und dem leitenden Architekten festgelegt, dass die ausgeführten Arbeiten durch unsere Restauratoren überprüft und etwaige Mängel behoben werden. Gleichzeitig werden anstehende Reinigungsarbeiten erledigt. Für diese Arbeiten ist der Dom in der Zeit vom 17. April bis 5. Mai für Besucher geschlossen. Die vorgesehenen Gottesdienste am Wochenende werden beibehalten und die Krypta ist weiterhin zugänglich. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Für den Kirchgemeinderat, G.Meffert

Taufe

Am 5. März wird Nelio Loan Broccolo durch die Taufe in die christliche Gemeinschaft der Kirche aufgenommen.

Unsere Verstorbenen

Am 4. Feb. verstarb 84-jährig Fiorina Leronni und am 16. Feb. 91-jährig Eva Holeczy. Herr, lass sie ruhen in Frieden. Amen.

AGENDA

Samstag, 25. Februar
16.30 «Segenszeit» im Dom
17.00 Hl. Messe, Jahrzeit für Hely und Carl Ruf-Engensperger, Franz und Hedy Herzog-Rupp und Guido Herzog, Dreissigster für Rudolf Brodmann und Pia Hammel-Hiller, Gedächtnis für Manuel Vitorino und José Vitorino

Sonntag, 26. Februar
11.15 Hl. Messe anschl. Domhofcafé
18.00 Kloster Dornach Friedensmesse

Dienstag, 28. Februar
9.30 Rosenkranzgebet, anschliessend Anbetung in der Odilienkapelle bis 19.00 Uhr, Kommen und Gehen jeweils jederzeit möglich

Mittwoch, 1. März
14.30 Frauentreff, Saal

Donnerstag, 2. März
19.00 Hl. Messe, anschliessend eine Stunde euch. Anbetung mit Gesängen, Gebeten und kurzen stillen Zeiten; Kommen und Gehen jederzeit möglich

Freitag, 3. März
10.15 Obesunne: kath. Gottesdienst
19.00 Ökum. Weltgebetstag im Dom

Samstag, 4. März
16.30 «Segenszeit» im Dom
17.00 Hl. Messe, Jahrzeit für Marie Nussbaum-Thomann, Otto und Maria Faller-Tschan und Markus Faller, Dreissigster für Dora Portmann-Vögtli

Sonntag, 5. März
11.15 Hl. Messe – Gregorianik, anschliessend Domhofcafé
18.00 Kloster Dornach Friedensfeier

Dienstag, 7. März
7.30 Laudes
9.30 Rosenkranzgebet, anschliessend euch. Anbetung in der Odilienkapelle bis 19.00 Uhr

Mittwoch, 8. März
7.30 Laudes
19.30 Konzert im Dom

Donnerstag, 9. März
7.30 Laudes
19.00 Hl. Messe

Freitag, 10. März
7.30 Laudes
10.15 Obesunne: ref. Gottesdienst

Pfarrei St. Odilia
Sekretariat
Christine Furger, Ines Camprubi
Domplatz 10, 4144 Arlesheim
Tel. 061 706 86 51
sekretariat@rkk-arlesheim.ch

Seelsorgeteam: *Alexander Pasalidi, Pfarrer, a.pasalidi@rkk-arlesheim.ch*
Melanie Fuchs, Katechetin, Leitung RU-OS
Steffi Schweri, Katechetin, Familienpastoral
Roger Vogt, Theologe, Leitung RU

Katechese und Jugendarbeit
Brigitte Gasser, Katechetin
Patrick Schäfer, JuBla-Präses

Sakristanin/Hauswart Dom Arlesheim
Tel. 079 263 83 54

Seelsorgeverband Dornach-Gempen-Hochwald

Ökumenischer Weltgebetstag der Frauen

©Die Künstlerin: Hui-Wen Hsiao, Tainan, Taiwan

Freitag, 3. März, 19.00 Uhr
im Timotheuszentrum
der ref. Kirchgemeinde Dornach

Der Weltgebetstag ist eine weltweite ökumenische Bewegung, die jeweils am ersten Freitag im März einen gemeinsamen Gottesdienst, einen gemeinsamen Gebetstag feiert – weltweit. Über der diesjährigen Feier steht ein Zitat aus dem Brief von Paulus an die Gemeinde in Ephesus: «Ich habe von eurem Glauben gehört» (Vers 15–19).

Die Liturgie des Gottesdienstes zum Weltgebetstag (WGT) wird in diesem Jahr von Frauen in Taiwan zusammengestellt. Die Verfasserinnen der Feier 2023 schreiben Briefe an Frauen, die sich für die wichtigen Themen wie Bewahrung der Schöpfung, Sorge um die Nächsten und Gerechtigkeit einsetzen und fordern uns auf, nicht nur über die Herausforderungen der Welt zu sprechen, sondern auch zu handeln.

AGENDA

DORNACH

Freitag, 24. Februar
19.00 Gedenkfeier für den Frieden
Samstag, 25. Februar
15.30 Gottesdienst mit Kommunion in der Alterssiedlung
Sonntag, 26. Februar
10.45 Gottesdienst mit Kommunion
18.00 Gottesdienst im Kloster Dornach
Mittwoch, 1. März
9.30 Chrabbeltreff
Freitag, 3. März
19.00 ökum. Gottesdienst zum Weltgebetstag der Frauen im Timotheuszentrum der ref. Kirchgemeinde
Sonntag, 5. März
10.45 Gottesdienst mit Kommunion, Nachhaltung: Helena Aebi-Hüppi
18.00 Gottesdienst im Kloster Dornach
Montag, 6. März
19.30 Infoabend zur Fastenwoche
Mittwoch, 8. März
9.00 Frauengottesdienst mit Eucharistie

GEMPEN

Sonntag, 26. Februar
9.15 Gottesdienst mit Kommunion, Nachhaltung für Alois Schmidli

HOCHWALD

Samstag, 25. Februar
17.30 Gottesdienst mit Kommunion
Sonntag, 5. März
9.15 Gottesdienst mit Kommunion
Mittwoch, 8. März
19.00 Kreuzwegandacht
Donnerstag, 9. März
12.00 Mittagstisch im Hobelträff

SEELSORGEVERBAND

Die Kollekten sind bestimmt
25./26. Februar: Arbeit mit Räten und Kommissionen
5. März: Ökumenische Wegbegleitung

Gemeinsam für den Frieden
Landesweiter Gebetstag am 24. Februar – ein Jahr nach dem Kriegsausbruch in der Ukraine:
In Reinach am Freitagmorgen, 24. Februar, 10.15 Uhr im SZ Aumatt;
In Münchenstein am Freitagabend, 18.30 Uhr in der kath. Kirche, Loogstr. 20. Musikalisch umrahmt von den Ukrainerinnen Lyudmyla Weber, Orgel, und Ilona Shostak, Gesang.
In Dornach am Freitagabend, 19.00 Uhr in der kath. Kirche, Bruggweg 106. Die Feier wird gestaltet von ukrainischen Menschen, die seit Kriegsausbruch in Dornach und Umgebung leben.

Fastenzeit –
Zeit der Suppen-/Risottotage
Hochwald: 12. März, 10.45 Uhr
Dornach: 19. März, 10.45 Uhr im Timotheuszentrum der ref. Kirchgemeinde
Gempen: 26. März, 10.45 Uhr

Fasten- und Verzichtswoche
für Gesunde, 13. bis 17. März
Eine Woche ohne feste Nahrung, mit Säften, Tees, Gemüsebrühe und Wasser, ein bewusstes Verzichten.
Wie in den vergangenen Jahren wird die Woche von Claudia Schuler begleitet. Allabendlich wird sie zum Thema «Der christliche Segen – eine notwendige Geste in einer zerbrechlichen Welt» Gedanken und Impulse an uns weitergeben.
Neu bieten wir für alle, die nicht fasten können oder wollen, aber auf irgendeine Art verzichten möchten, die Möglichkeit an, an den thematischen Treffen teilzunehmen.
Informationen zur Fasten- und Verzichtswoche und die genauen Zeiten zu den Treffen erhalten Sie am Montag, 6. März, um 19.30 Uhr im Sitzungszimmer unseres Pfarreiheims in Dornach.
Anmeldung für die Fastenwoche oder Verzichtswoche bis am 10. März an:
Katholisches Pfarramt, Bruggweg 106, per E-Mail an sekretariat@dogeho.ch, Telefon 061 701 16 33 oder an E-Mail claudia.schuler@intergga.ch.

Pfarramt

Osterkerzen
Projekt 2023
Bei uns im Seelsorgeverband ist es Brauch, dass wir selbstgestaltete Heimosterkerzen verkaufen und den Erlös dem Kinderprojekt der Fastenaktion spenden. In diesem Jahr möchten wir in einem Pfarreiprojekt die Kerzen gemeinsam mit Ihnen verzieren. Sie sind herzlich eingeladen, mit mir zusammen die diesjährigen Osterkerzen zu gestalten. Dazu braucht es keine künstlerische Begabung, alle helfenden Hände, Alt und Jung ab 10 Jahren, sind herzlich willkommen.
An den folgenden Tagen bin ich im katholischen Pfarreiheim in Dornach und freue mich auf Ihre Mithilfe und viele spannende Begegnungen: Mittwoch, 15. März, und Donnerstag, 16. März, jeweils von 14.00 bis 18.00 Uhr. Kommen Sie während diesen Zeiten einfach mal vorbei und bleiben Sie so lange, wie Sie Zeit und Lust haben.

Gerne dürfen Sie auch an den Projekttagen direkt eine Kerze kaufen. Der offizielle Verkauf der Kerzen findet in allen drei Pfarreien am Palmsonntag nach den Gottesdiensten vor den Kirchen statt. Eine Kerze kostet wie in den letzten Jahren Fr. 10.–. Bei Fragen wenden Sie sich bitte per E-Mail an ute.kuery@dogeho.ch oder Telefon 061 731 31 55.

Ute Küry

Dornach

Chrabbeltreff
Seit Dezember gibt es in Dornach wieder einen aktiven Chrabbeltreff. Interessierte Eltern mit ihren Kindern treffen sich abwechselnd zu gemeinsamem Kochen und Mittagessen oder einem Nachmittagstreff.
Informationen und Termine finden Sie auf der Homepage oder direkt bei Rita Hagenbach, E-Mail rita.hagenbach@dogeho.ch.

Hochwald

Mittagstisch
Donnerstag, 9. März, 12.00 Uhr im Hobelträff. Es wird ein Menü mit Suppe, Salat, Hauptspeise und Dessert offeriert sowie Mineralwasser und Kaffee zu Fr. 12.–.
Anmeldungen bitte bei Erika Fonk, Telefon 061 751 24 81, oder Marlene Vögtli, Telefon 061 751 46 91, bis Dienstag, 7. März.

Pfarreisekretariat
Monika von Wartburg
Tel. 061 701 16 33
Bruggweg 106, 4143 Dornach
sekretariat@dogeho.ch
www.dogeho.ch

Sakristan/Hauswart Dornach
Robert Alge
Tel. 079 473 32 87

Seelsorgeteam
Basil Schweri, Gemeindeleiter
Tel. 061 703 80 40
basil.schweri@dogeho.ch
Wolfgang Müller, Diakon
Tel. 061 703 80 42
wolfgang.mueller@dogeho.ch
Rita Hagenbach, Tel. 061 703 80 45
Religionspädagogin und Seelsorgemitarbeiterin
rita.hagenbach@dogeho.ch
Ute Küry, Seelsorgemitarbeiterin
ute.kuery@dogeho.ch

Seelsorgeverband Angenstein

Das Leben mutet manches zu

Norbert Malsbender

Glauben und Hoffen sind manchmal wie eine steile Treppe: eine Zumutung.

Das furchtbare Erdbeben in der Türkei. Der Krieg in der Ukraine. Das Hören und Miterleben von schwierigen Situationen, mit denen Menschen leben (müssen): Wie verkraften wir all das? Wie gehen wir damit um? Wie viel an Lebensfreude und Lebenszuversicht leben noch in uns?

Wo finden wir als Christinnen und Christen die Quelle, an der wir neue Lebensfreude finden und neue Zuversicht schöpfen können?

Auch Glaubende sind nicht gegen diese bohrenden und ungebetenen Fragen gefeit.

Ich will Sie mit einem Lied vertraut machen, das in unseren Gottesdiensten zwar wenig gesungen wird (… immer diese neuen Lieder …), dessen Worte aber Mut machen, mit der Realität vor Augen, neue Zuversicht zu schöpfen. «Ich steh vor dir mit leeren Händen, Herr», so beginnt das Lied, das wir in unserem Kirchengesangbuch unter der Nummer 544 finden. «Fremd wie dein Name sind mir deine Wege.»

Für das eigene Suchen und Wagen tut es gut, wenn Männer der Kirche nicht einfach sagen, dass alles gut wird, sondern selber fragen, hoffen, wagen, suchen. Der Priester Lothar Zenetti aus Deutschland und der niederländische Theologe Huub Osterhuis haben die Worte für dieses Lied geschrieben. Nicht nur das Leben mutet uns manches zu, sondern auch Gott. Er mutet uns das Wagnis zu, trotz allem das Vertrauen nicht zu verlieren, wenn vieles drunter und drüber geht. «Ich steh vor dir mit leeren Händen»: Und das ist wörtlich und nicht kokettierend gemeint. Nur in leere Hände kann etwas gelegt werden!

Davon berichtet vor allem die dritte Strophe dieses Liedes:

«Sprich du das Wort, das tröstet und befreit, und das mich führt in deinen grossen Frieden. Schliess auf das Land, das keine Grenzen kennt, und lass mich unter deinen Kindern leben. Sei du mein täglich Brot, so wahr du lebst. Du bist mein Atem, wenn ich zu dir bete.»

Das Leben, Gott, mutet uns viel zu. Die grösste Zumutung für uns Christinnen und Christen ist das Wagnis zu hoffen, dass wir trotz allem getragen und ertragen werden.

Norbert Malsbender

SEELSORGEVERBAND

Tauffeier

Am Sonntag, 5. März, werden in Aesch Jamie und Bryan Nicolet aus Aesch durch das Sakrament der Taufe in die christliche Gemeinschaft aufgenommen. Wir wünschen Jamie und Bryan und der Familie ein schönes Tauffest und Gottes reichen Segen für die Zukunft, in die sie gemeinsam gehen dürfen.

Weltgebetstag

Am Sonntag, 5. März, um 10.30 Uhr gestaltet die Weltgebetstagsgruppe einen ökumenischen Gottesdienst in der reformierten Kirche Aesch.

Die Liturgie kommt dieses Jahr aus Taiwan und trägt den Titel «Ich habe von eurem Glauben gehört». Die Frauen aus Taiwan lassen uns teilhaben an ihren Glaubensgeschichten.

Dabei hören sie nicht nur zu, sondern erfahren selber, wie sich Glauben im

Hui-Wen Hsiao

Handeln überall im Alltag konkretisieren kann.

Musikalisch wird die Liturgie durch Mariann Widmer, Klavier und Orgel, und Susanna Andres, Violine, umrahmt. Die Kollekte ist für verschiedene Projekte in Taiwan bestimmt, z.B. Beratung und Arbeitsvermittlung für Frauen und Schutz der rechtlosen Immigrantinnen. Feiern Sie mit uns den diesjährigen Weltgebetstag und geniessen Sie nach dem Gottesdienst eine chinesische Nudelsuppe im Steinackerhaus.

Im Namen der Weltgebetstagsgruppe
Annemarie Polak

Gruppentreff F23

Step by step in Richtung Firmung 2023. So trafen wir uns in der Woche 6 aufgeteilt in zwei Gruppen zu einem Themenevent. Unter dem Titel «An Gott glauben» diente uns ein altes Kletterseil als roter Faden. Die Vorstellung, wie ist Gott, was ist Gott, wer ist Gott, überfordert schnell einmal unsere Sinne. Mit Hilfe von Metaphern, Texten und Bildern versuchten wir herauszuspüren, wo Gott im Leben «präsent» ist. Attribute wie Vertrauen, Liebe, Glaube, Hoffnung sind verbindende Werte in Bezug zu Gott. Als Hotspot diente uns ein Kurzfilm über einen Bergsteiger, der in einer ausweglosen Situation im Seil hing. Flehend bat er Gott um Hilfe, dieser bot ihm auch eine Möglichkeit an. Der Bergsteiger erfror: Er brachte es nicht fertig, Gottes Rat anzunehmen, der ihm das Leben gerettet hätte. In Bezug zu Situationen aus dem eigenen Leben, versuchten die Jugendlichen das Einflussnehmen Gottes wahrzunehmen; ein hoher Anspruch. Bei einem Spiel mit dem Kletterseil, das als Netz diente (s. Foto) stellte sich heraus, dass es gar nicht so easy ist, sich einfach so hineinzulegen, um von den andern getragen zu werden: (Gott-)Vertrauen! Zum Abschluss diente das Seil als Wegbegleiter hin zum Feuer. Fragen, Bitten, Klagen, Wünsche, die auf farbige Zettel geschrieben wurden, übergaben wir symbolisch Gott, indem wir sie ins Feuer legten … mit der Hoffnung auf Erfüllung. Halten wir den «roten» Faden zu Gott in unseren Händen. Gott bhüet euch alli!

Urs Henner, Jugendarbeiter und
Kuba Beroud, Jugendseelsorger

Pfarramt

Auf Gott vertrauen ist manchmal eine richtige Mutprobe.

Chinderfiir

Viele Jahre haben wir im Winterhalbjahr Chinderfiire für Kinder im Vorschulalter und ihre Eltern angeboten, die von engagierten Freiwilligen kreativ und liebevoll vorbereitet und gestaltet wurden. An dieser Stelle ganz herzlichen Dank der Vorbereitungsgruppe für ihr Engagement!

Seit einiger Zeit werden diese Feiern weniger gut besucht, und auch neue Freiwillige, die bei der Vorbereitungsgruppe mitwirken, fehlen. Daher haben wir uns schweren Herzens entschlossen, eine Pause einzulegen. So wird es in diesem Jahr und vorläufig auch in Zukunft keine Chinderfiir für Chli und Gross mehr geben.

Falls Sie als junge Eltern neue Ideen haben für Angebote für Familien mit Kindern und/oder gerne mitarbeiten möchten, melden Sie sich bitte gerne bei Carmen Roos, E-Mail carmen.roos@rkk-angenstein.ch.

Was macht eine Religionspädagogin, ein Religionspädagoge?

Ich habe einen wunderschönen Beruf. Religionspädagogin ist abwechslungsreich und spannend. Ich darf mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen zusammenarbeiten. Wir diskutieren über die Welt und versuchen sie ins Gute zu verändern. Alle helfen mit. Erfahren Sie mehr über diesen Beruf, am Infotag des Religionspädagogischen Instituts RPI und unterstützen Sie uns mit Ihren guten Ideen. Falls Sie noch Fragen haben, kommen Sie vorbei, oder schicken Sie eine Mail. Es würde mich freuen.

Infotag: Samstag, 18. März, um 10.15 Uhr in Luzern oder per Zoom. Anmeldeschluss ist der 13. März. Informationen unter www.unilu.ch/infotag-rpi

Esther Sartoretti

Kollekten

Am 25. und 26. Februar wird die Kollekte für die Arbeit in den diözesanen Räten und Kommissionen des Bistums aufgenommen.

Die Kollekten vom 4./5. März sind bestimmt für die Gassenküche in Basel.

VORANZEIGE

Pilgerwanderung – 1. Etappe 2023

Die erste, mit 680 m Aufstieg anstrengende Wanderung führt uns am 15. März auf dem Basler Jakobsweg von Grellingen via Meltingen zum Kloster Beinwil: 15 km, Wanderzeit ca. 5 Std. Treffpunkt am Mittwoch, 15. März um 8.10 Uhr am Bahnhof Aesch; Abfahrt

8.18 Uhr, Ankunft in Grellingen 8.23 Uhr. Mitnehmen: Wanderschuhe, Picknick (Mittagessen im Restaurant Meltingerberg möglich), Wanderstöcke, Regenschutz. Anmeldung inkl. mit/ohne Mittagessen bis am Freitag, 10. März, beim Pfarreisekretariat, Telefon 061 756 91 51, oder bei Mary Szczęsna, E-Mail psaz@intergga.ch.

Aesch

Aus unserer Pfarrei ist verstorben
Cecilia Aloisia Kaufmann-Burkhardt, geboren 1934.
Der Herr schenke ihr die ewige Ruhe und den Trauernden Trost und Kraft.

Einladung zum Kaffee im Pfarrhof
Am 8. März sind nach dem Mittwochsgottesdienst von 9.15 Uhr alle herzlich zum Kaffee in den Pfarrhof eingeladen. Es soll Gelegenheit bieten für ein gemütliches Beisammensein mit guten Gesprächen. Nutzen Sie doch die Gelegenheit für einen ungezwungenen Schwatz!

Raclette-Abend des Vinzenzvereins
Schön, dass wir uns wieder einmal treffen! Unter diesem Motto findet am Donnerstag, 9. März, um 19 Uhr im Pfarreiheim der Racletteabend des Vinzenzvereins Angenstein statt. Anmeldungen bis am 26. Februar an Marius Saladin, Tel. 061 751 20 59 oder marius.saladin@intergga.ch.
Wir freuen uns auf einen regen Besuch und einen gemütlichen Abend mit humorreichem Austausch.

Vielen Dank dem Mittagsclubteam
Fast jeden Donnerstag dürfen sich viele Seniorinnen und Senioren des Mittagsclubteams bekochen lassen. In der Küche, im Service, beim Einteilen, beim Abwasch und, und, und, helfen fleissige Frauen dem Team um Sylvia Menteli. Vielen Dank! Am Schmutzigen Donnerstag durften diese fleissigen Frauen sich auch einmal hinsetzen und bedienen lassen. Die Behörden von Aesch und Pfeffingen haben sich alle Mühe gegeben und sich ins Zeug gelegt, dass Salat, Suppe, Käse- und Zwiebelwähen und natürlich Fasnachtschüechli pünktlich auf den Tischen standen. Es war interessant zu sehen, wie sich die Behördenmitglieder unter die Gäste mischten und sich auch vorstellen konnten. Einige waren bekannt, einige weniger. Aber das Wichtigste war: allen hat es geschmeckt. Vielen Dank an das Mittagsclubteam.

Esther Sartoretti vom Seelsorgeteam

GV Cäcilienchor
Am 4. Februar war es wieder einmal soweit. In einer stimmungsvollen Runde und nach einem feinen Nachtessen führte der Cäcilienchor seine 137. GV durch. Fast vollzählig lauschten die Sängerinnen und Sänger den Eingangsworten des Präsidenten Beat Wipf, der u.a. betonte, dass wohl zum ersten Mal in der Geschichte in der Mitternachtsmesse und am Weihnachtstag nicht die gleiche Musik ertönte. Das lag vor allem daran, dass unser Chorleiter David Rossel am 6. Dezember in der Pauluskirche ein Konzert mit einer Messe von Ernst Pfiffner organisierte. Der Komponist wäre genau an diesem Tag 100 Jahre alt geworden. Eine für den Chor wohl anspruchsvolle, aber auch sehr befriedigende Aufgabe. So kam es, dass wir am 24. Dezember die Missa brevis in D-Dur von Wolfgang Amadeus Mozart und am 25. Dezember die etwas modernere Pfiffnermesse sangen. Bei der Präsentation der Jahresrechnung betonte der Kassier Notker Egger: «Es war für mich ein gutes Jahr, denn ich darf euch einen Gewinn präsentieren.» Nach der Wahl des Vorstandes wurde Franz Portmann noch für seine 40 Jahre Chortreue geehrt. Falls Sie jetzt Lust zum Mitsingen im Chor verspüren, dann zögern Sie nicht, uns anzurufen! Mehr Auskunft gibt Ihnen unsere Homepage www.caecilienchor-aesch.ch

Claude Hodel

Duggingen

Aus unserer Pfarrei sind verstorben
Henriette Vogt-Saladin, geboren 1953, und Marianne Saladin, geboren 1950.

Pfarramt

Der Herr schenke ihnen die ewige Ruhe und den Trauernden Trost und Kraft.

Pfeffingen

Aus unserer Pfarrei ist verstorben
Elisabeth Nefzger, geboren 1938.
Der Herr schenke ihr die ewige Ruhe und den Trauernden Trost und Kraft.

«Chuppa» neu im Leitungsduo Pfadi
Mein Name ist Nora Gränacher v/o Chuppa, und seit September 2022 teile ich mit Nicola Saladin v/o Somnio die Abteilungsleitung der Pfadi Mönchsberg in Pfeffingen. Als Kind war ich selbst nie ein Wölfi und kam erst 2017 durch eine Freundin zur Pfadi. Die letzten fünf Jahre habe ich in der Biberstufe geleitet. Als Abteilungsleiterin (AL) habe ich diverse Aufgaben, wobei Somnio und ich uns die Aufgaben aufteilen. Ich bin unter anderem einmal im Quartal für unseren Mitgliederversand zuständig. Ausserdem bereite ich die Abteilungsratsitzungen vor. Nebst meinen Tätigkeiten in der Pfadi bin ich Studentin der Agrarwissenschaften.

Chuppa v/o Nora Gränacher

Fotos: Pfarramt

Chuppa und Somnio leiten neu die Geschicke der Pfadi Mönchsberg. Wir wünschen ihnen dabei viel Freude und danken für ihren Einsatz.

AGENDA

Samstag, 25. Februar
17.15 Wortgottesdienst mit Kommunion und Aschenweihe in Aesch Dreissigster für Erika Schürk-Grunder. Gest. Jahrzeit für Pedro und Ruth Schütz-Müller
1. Fastensonntag
Sonntag, 26. Februar
9.45 Wortgottesdienst mit Kommunion und Aschenweihe in Duggingen
11.15 Wortgottesdienst mit Kommunion und Aschenweihe in Pfeffingen
18.00 Regionaler Abendgottesdienst mit Friedensgebet in der Klosterkirche Dornach
Montag, 27. Februar
17.45 Rosenkranzgebet in Duggingen
Mittwoch, 1. März
9.15 Mittwochsgottesdienst in Aesch
16.45 Rosenkranzgebet in Pfeffingen
Donnerstag, 2. März
16.30 Rosenkranzgebet in Aesch
Freitag, 3. März
9.15 Freitagsgottesdienst in Pfeffingen, anschliessend Kaffee und Gipfeli im Pfarrhaus
Samstag, 4. März
17.15 Wortgottesdienst mit Kommunion in Duggingen
2. Fastensonntag
Sonntag, 5. März
9.45 Wortgottesdienst mit Kommunion in Pfeffingen
10.30 Ökumenischer Gottesdienst zum Weltgebetstag in der reformierten Kirche Aesch
11.45 Tauffeier in Aesch
17.00 Gottesdienst in albanischer Sprache in der Kirche Aesch
18.00 Regionaler Abendgottesdienst mit Friedensgebet in der Klosterkirche Dornach
Montag, 6. März
17.45 Rosenkranzgebet in Duggingen
19.00 Kirchgemeinderatsitzung Aesch
Dienstag, 7. März
18.00 Schülergottesdienst in Aesch
19.00 Kirchgemeinderatsitzung Duggingen
Mittwoch, 8. März
9.15 Mittwochsgottesdienst mit anschliessenden Kaffee im Pfarrhof Aesch
16.45 Rosenkrangebet in Pfeffingen
Donnerstag, 9. März
16.30 Rosenkranzgebet in Aesch
19.00 Racletteplausch des Vinzenzvereins Angenstein im Pfarreiheim Aesch

Seelsorgeteam im Seelsorgeverband
Andrea Vonlanthen, Koordinatorin
Ralf Kreiselmeyer, Pfarreiseelsorger
Esther Sartoretti, Religionspädagogin
Carmen Roos, Soziokult. Animatorin
Kuba Beroud, Jugendseelsorger, RPI
Urs Henner, Jugendarbeiter

Sekretariat Aesch und Duggingen
Brüelweg 2, 4147 Aesch
Tel. 061 756 91 51, Fax 061 756 91 52
aesch@rkk-angenstein.ch
duggingen@rkk-angenstein.ch
www.rkk-angenstein.ch

Sekretariat Pfeffingen
Allmendgasse 2, 4148 Pfeffingen
Tel. 061 751 16 88
pfeffingen@rkk-angenstein.ch

Sakristan/innen
Aesch: K. Kaqinari, 079 306 03 55
Duggingen: I. Girod, 079 761 85 48
Pfeffingen: D. Küry, 079 821 41 03

Pastoralraum Birstal

Arnd Bünker

Die Schweizer Delegation an der synodalen Versammlung in Prag. Mit dabei Felix Terrier (FT), ehemaliger Pfarrer des Seelsorgeverbandes Angenstein. Andrea Vonlanthen (AV) hat ihn dazu befragt.

Felix Terrier war dabei und hat zugehört

AV: Felix, du hast als Online-Delegierter am synodalen Prozess in Prag von Wislikofen aus teilgenommen. Wie konntet ihr euch einbringen? Wie hast du die anderen Delegationen wahrgenommen?
FT: Wir haben am Bildschirm die Sitzungen in Prag mitverfolgt und haben uns jeden Tag mit den Schweizer Delegierten vor Ort ausgetauscht. Zudem haben wir per Zoom in Arbeitsgruppen mit Delegierten aus anderen Ländern mitgearbeitet. Das war wertvoll und spannend. Die Voten aus den Arbeitsgruppen flossen dann wieder ins Plenum in Prag ein.
Die Delegationen in Prag haben wir nur auf dem Bildschirm wahrgenommen. Dabei wirkt es schon anders, ob eine Frau vorne steht oder ein Bischof oder Priester im schwarzen Anzug und Römerkragen. Anders als die Delegierten vor Ort konnten wir ihnen nicht direkt begegnen und dabei im Gespräch allenfalls den äusseren Eindruck verändern.
AV: Was für einen Gesamteindruck hast du von der Veranstaltung gewonnen? Was für ein Geist prägte die Zusammenkunft?
FT: Die Bereitschaft zuzuhören hat man gut gespürt. Die regelmässigen Gebetspausen haben sicherlich dazu beigetragen, über andere Meinungen nicht schnell zu urteilen, sondern zuzuhören.
AV: Kardinal Ouellet wurde für seine Predigt sehr kritisiert – unter anderem auch von dir. Um was ging es da?
FT: Das Ärgernis war, dass es ein ernstes Anliegen vieler Delegationen war, die LGBTQ-Personen als wertvolle Glieder der Kirche anzuerkennen und wertzuschätzen, und dann bezeichnet sie Kardinal Ouellet im Eröffnungsgottesdienst als Sünder und mindert sie herab. Das war die sprichwörtliche Faust aufs Auge und das Gegenteil dessen, was mit einer synodalen Kirche gemeint ist.
AV: Bischof Felix ist mit einer reinen Frauendelegation nach Prag gereist. Wurde dieses Zeichen wahrgenommen?
FT: Sicher … und sie haben auch starke und beachtete Voten abgegeben!
AV: Welche Hoffnung trägt dich nach der Prager Zusammenkunft für die Zukunft des Prozesses?
FT: Ich habe zwei Hoffnungen: Erstens, dass alle, Kirchenleitung und Kirchenvolk, lernen, dass wir nur in dieser Art des Kircheseins dem Evangelium entsprechen und es eine Zukunft für uns geben kann; zweitens, dass wir alle die dafür nötige Geduld haben, denn dieser neue Umgang miteinander muss von uns allen gelernt werden. Das geschieht in kleinen Schritten und braucht Zeit!

MITTEILUNGEN

Ökumenisches Friedensgebet für die Ukraine
Am 24. Februar um 18.30 Uhr findet in der katholischen Kirche in Münchenstein ein Friedensgebet für die Ukraine statt.

Glockenläuten für den Frieden
Am 24. Februar jährt sich der Einfall Russlands in die Ukraine. Als Zeichen dafür, dass wir um jedes Opfer trauern und die Hoffnung auf Frieden dort und überall in der Welt nicht aufgeben, läuten im ganzen Pastoralraum um 8.55 Uhr die Glocken für 5 Minuten. Im Anschluss sind Sie zu einer Schweigeminute eingeladen.

Pastoralraum Birstal
Leitung Pastoralraum: vakant
Informationen bei den einzelnen Pfarrämtern
(Adressen Seiten 10 bis 15)

Missioni Cattoliche di Lingua Italiana

Liestal-Sissach-Oberdorf

AVVISI

Celebrazione Unzione degli Infermi
Domenica 5 marzo, durante le Messe di Sissach e Liestal, sarà conferita l'Unzione degli Infermi a tutti coloro che lo vorranno, malati, anziani, fragili. Non serve annunciarsi prima.
L'Unzione è spesso intesa come sacramento da dare in punto di morte, magari quando il moribondo non è piu' cosciente, di modo che «non si accorga» che sta morendo.
Invece è un sacramento di vita e di guarigione, ed è bene riceverla ogniqualvolta la salute sia compromessa a causa di una malattia seria, o di uno stato di anzianità.
Si può ricevere più volte, per malattie diverse o per l'aggravarsi della malattia stessa o dello stato di anzianità.

Offerte per il terremoto
Molti mi chiedono come si possano inviare. La diocesi di Basilea ha scelto la Caritas Schweiz:
IBAN CH69 0900 0000 6000 7000 4 con la causale Terremoto Turchia e Siria.

Prima Domenica di Quaresima
All'inizio della quaresima siamo messi di fronte al modo subdolo in cui il peccato si genera nell'uomo.
La prima lettura mette in luce l'origine della trasgressione: la mistificazione del volto di Dio che da Padre buono diventa ai nostri occhi giudice arbitrario, e ci spinge ad un'autonomia fallimentare. Tentato nel deserto per quaranta giorni, Gesù procede in direzione opposta: la fiducia in Dio e la coscienza della radicale dipendenza da lui, che nella sua provvidenza non farà mancare nulla.
Paolo pone a confronto la trasgressione di Adamo e la giustizia di Gesù, l'uomo nuovo a cui tutti sono chiamati a conformarsi per partecipare del perdono che giunge attraverso di lui.

Seconda Domenica di Quaresima
L'ascolto della voce di Dio è il tema centrale di questa domenica. Abramo riceve il comando di abbandonare la sua terra e le sue relazioni umane per dirigersi verso un luogo che non conosce; Dio, che ancora non gli è del tutto noto, gli promette un futuro di benedizione (prima lettura).
Paolo ricorda a Timoteo che la condizione dei cristiani è di essere stati chiamati fin dall'eternità a far parte di un progetto che li supera e che contiene in sé la promessa della vita piena (seconda lettura).
Nel vangelo della trasfigurazione i tre discepoli sono resi partecipi dell'identità più profonda di Cristo, in cui è ricapitolata tutta la storia della salvezza; il Padre li chiama ad ascoltare quel maestro che non è solo un predicatore carismatico, ma è il Figlio stesso di Dio. La sofferenza che Egli deve sopportare sulla Croce è segno della responsabilità che ogni uomo deve portare nella sua vita terrena, e premessa di felicità.

AGENDA

Domenica 26 febbraio
Prima Domenica di Quaresima
Liestal
11.30 Santa Messa
Sissach
17.00 Santa Messa
Sabato 4 marzo
Oberdorf
18.00 Santa Messa
Domenica 5 marzo
Seconda Domenica di Quaresima
Sissach
9.30 Santa Messa con Unzione degli Infermi
Liestal
11.30 Santa Messa con Unzione degli Infermi; segue aperitivo
Mercoledì 8 marzo
Sissach
17.00 Santa Messa
Giovedì 9 marzo
Liestal
18.00 Santa Messa

Nella settimana di Carnevale a cavallo tra Febbraio e Marzo le SS. Messe feriali sono sospese.

Pfarreileitung
Don Raffaele Buono
Pfarramt/Sekretariat
Concetta Iazurlo
Rheinstrasse 20, 4410 Liestal
Dienstag, 9.30–12.00, 076 379 69 67
Donnerstag, 9.30–12.00, 061 921 37 01
Missione Liestal
Tel. 061 921 37 01, Natel 079 935 92 18
mcil@vtxmail.ch, rbuono@gmx.ch